

Denkmalliste Stadt Essen

Blatt 1

STADT
ESSEN

Lagebezeichnung

Hohlweg, Külshammerweg 31, 33, Lührmannstraße

Stadtbezirk III	Stadtteil Margarethenhöhe	Gemarkung Rüttenscheid
Lfd. Nr. 42	* Datum 21.06.01 <i>C.A. Bels</i>	Flur-Flurstücke(e) 3 343
Art des Denkmals Bodendenkmal		Kurzbeschreibung Sommerburg

Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals

4 km südwestlich des Essener Stadtzentrums und 2 km nord-nordwestlich von Bredeney liegt in einem Quellentrichter-tal die sogenannte Sommerburg.

Die 60 m x 30 m große Anlage besteht aus zwei Hügelkuppen und wird von zwei Rinnsalen umflossen (siehe Planskizze). Der Durchmesser des Hauptburghügels beträgt 14 m bei einer Höhe von 3 m.

An der Ostseite ist der mit jungem Baumbestand bewachsene Hügel angegraben, an der Westseite abgeflacht.

Die Fläche des Vorburgbereiches beträgt 30 m x 35 m bei einer Höhe von 3,46 m. Auf der verebneten Oberfläche befinden sich mehrere Gruben oder Schützenlöcher. Der Grabenbereich zwischen Vor- und Hauptburg ist bis auf eine 1 m tiefe Mulde verfüllt.

An der Nordseite schiebt sich ein mit altem Baumbestand bewachsener ca. 50 m langer Dammrest vor den Talausgang. Der Damm ist an der Basis 12 m und an der Krone 4 m breit, bei einer Höhe von 2,80 m. Bei Bohrkernuntersuchungen wurden einzelne Partikel von Holzkohleresten festgestellt. Von seiner Funktion her diente der Damm dazu, das Wasser der Bachläufe zu stauen.

Foto



* BV III

Das/Die umseitig genannte/n Objekt/e
ist/sind ein

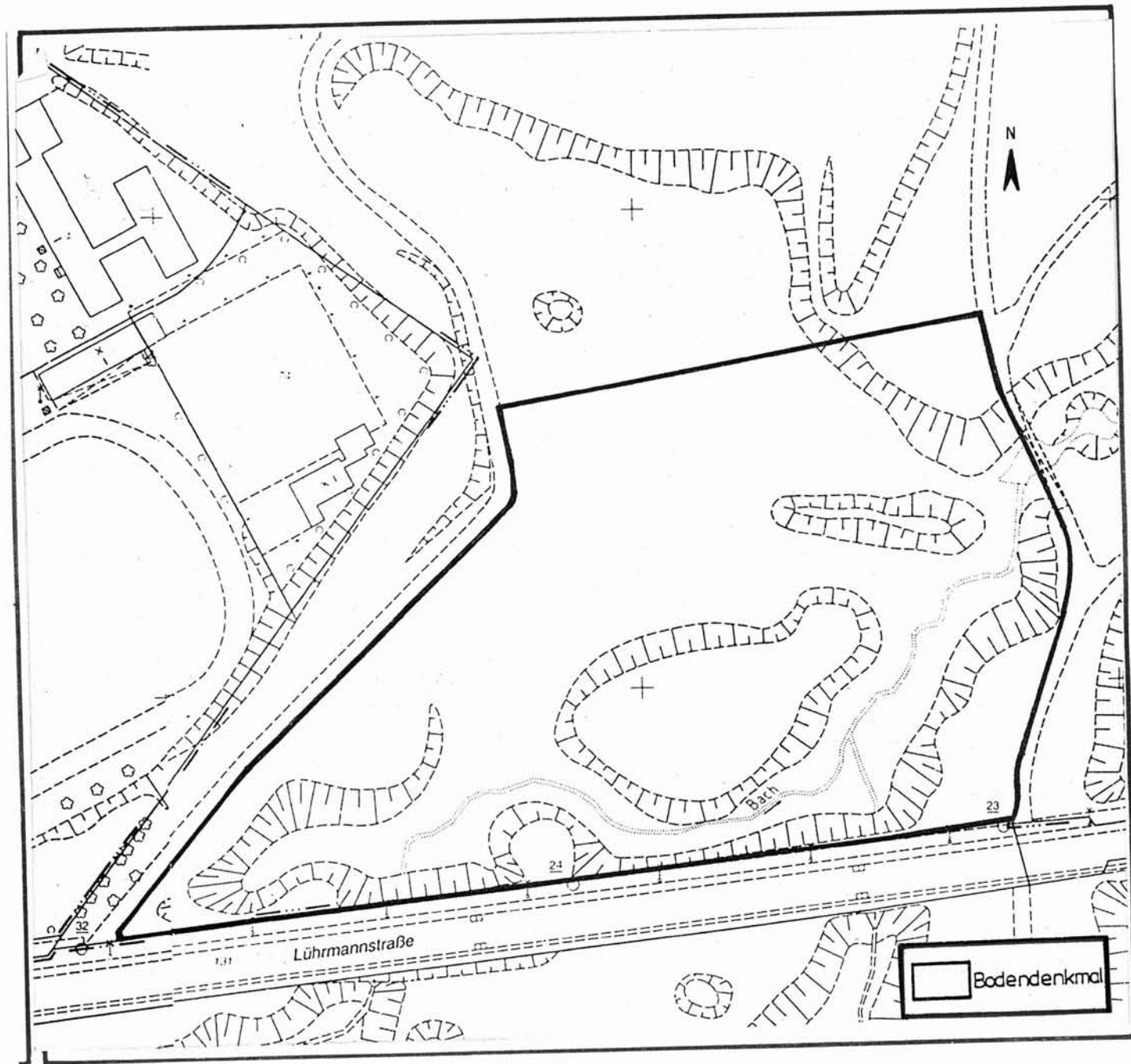
- Baudenkmal i.S. des § 2 (1 und 2) DSchG,
 Bodendenkmal i. S. d. § 2 (und 5) DSchG,
da es/sie bedeutend ist/sind für
 die Geschichte des Menschen
 Städte und Siedlungen
 die Entwicklung der Arbeits- und
Produktionsverhältnisse

Die Erhaltung und Nutzung des
Baudenkmal / Bodendenkmal liegt aus

- künstlerischen
 wissenschaftlichen
 volkskundlichen
 städtebaulichen
Gründen im öffentlichen Interesse

Fortschreibung (Änderung, Ergänzung,
Löschung) dieser Eintragung am:

Hinweise auf
Literatur, Quellen, Dokumentationen



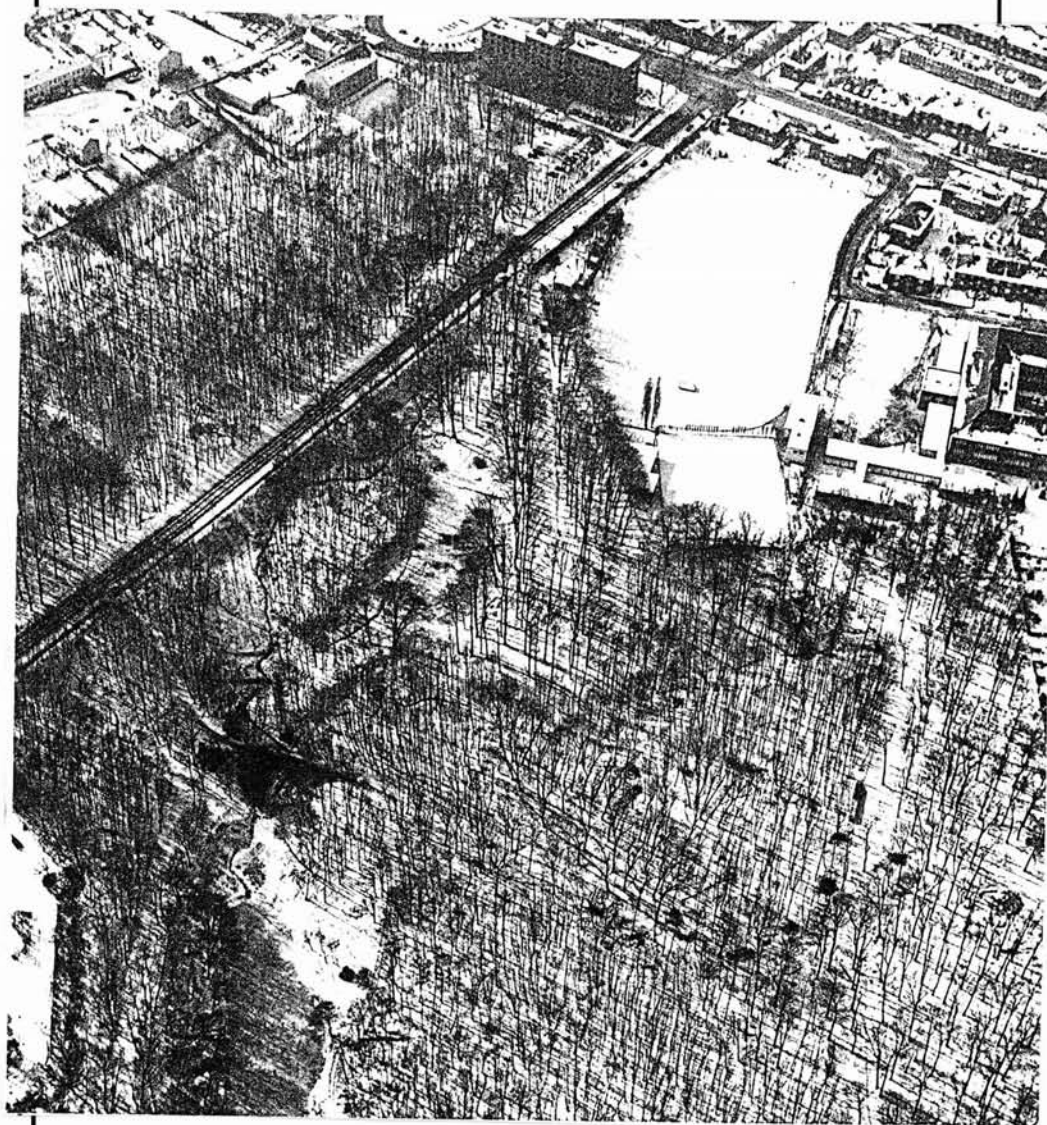
Denkmalliste Stadt Essen

Blatt 2

STADT
ESSEN

Lagebezeichnung Hohlweg, Külshammerweg 31, 33, Lührmannstraße		
Stadtbezirk III	Stadtteil Margarethenhöhe	Gemarkung Rüttenscheid
Lfd. Nr. 42	Datum	Flur-Flurstücke(e) 3 343
Art des Denkmals Bodendenkmal		Kurzbeschreibung Sommerburg
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals <p>Auf der Urkarte aus der 1. Hälfte des 19. Jahrhundert ist die "Sommerburg" in ihrer heutigen Erstreckung dargestellt.</p> <p>Nach der Art der Anlage handelt es sich um eine Motte aus dem 10. bis 12. Jahrhundert.</p> <p>Die Sommerburg ist bedeutend für die Geschichte des Menschen und der Städte und Siedlungen an der unteren Ruhr.</p> <p>Die Erhaltung und Nutzung liegen aus wissenschaftlichen und städtebaulichen Gründen im öffentlichen Interesse.</p>		

Foto



Das/Die umseitig genannte/r Objekt/e ist/sind ein

- Baudenkmal i.S. des § 2 (1 und 2) DSchG,
- Bodendenkmal i. S. d. § 2 (und 5) DSchG, da es/sie bedeutend ist/sind für
 - die Geschichte des Menschen
 - Städte und Siedlungen
 - die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse

Die Erhaltung und Nutzung des Baudenkmal / Bodendenkmal liegt aus

- künstlerischen
 - wissenschaftlichen
 - volkskundlichen
 - städtebaulichen
- Gründen im öffentlichen Interesse

Fortschreibung (Änderung, Ergänzung, Löschung) dieser Eintragung am:

Hinweise auf Literatur, Quellen, Dokumentationen

